
Schriften zum Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht

Herausgegeben von

S. Geibel, Heidelberg, Deutschland

Das Recht der Non-Profit-Organisationen und der Zivilgesellschaft, man könnte auch sagen das Recht des Dritten Sektors insgesamt, wirft besondere Fragen in fast allen Rechtsbereichen auf, kristallisiert sich aber vor allem in den Bereichen des Organisations- und des Steuerrechts. Die Reihe „*Schriften zum Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht*“ greift zwei besonders kennzeichnende Rechtsgebiete heraus, die als eine Art *pars pro toto* für das gesamte Recht der Non-Profit-Organisationen und der Zivilgesellschaft herangereift sind. In der Schriftenreihe zum Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht werden deshalb Dissertationen gerade in diesen Bereichen veröffentlicht, die Reihe nimmt aber auch Arbeiten insbesondere zum Vereinsrecht, Gesellschaftsrecht und Genossenschaftsrecht, zum Recht des Ehrenamts oder der Sozialunternehmer, zu wirtschaftsrechtlichen oder zu internationalen, europarechtlichen oder rechtsvergleichenden Themenstellungen mit Bezug zum Dritten Sektor auf.

Axel Schulte

Rechtsbeziehungen zwischen Stifter und Stiftung

Axel Schulte
Heidelberg, Deutschland

Schriften zum Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht
ISBN 978-3-658-16359-4 ISBN 978-3-658-16360-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-16360-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2017

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer ist Teil von Springer Nature
Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
1. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der Errichtungsphase	23
2. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der operativen Phase.....	75
3. Kapitel: Wege der Einflussnahme des Stifters auf die Stiftung und Folgen für das Verhältnis zwischen Stifter und Stiftung.....	137
Zusammenfassung der Ergebnisse	183
Literaturverzeichnis.....	189

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
A. Problemstellung	17
B. Gegenstand der Untersuchung	19
C. Gang der Untersuchung	21
1. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der Errichtungsphase	23
A. Terminologische Weichenstellung.....	23
I. Die Stiftung im Sinne der §§ 80 ff. BGB	23
1. Stiftungsbegriff.....	24
2. Konstitutive Merkmale	25
3. Das Verhältnis der Stiftung zum Stiftungsvermögen oder der Inhalt der juristischen Persönlichkeit	26
II. Der Stifter	27
1. Die Stifterfähigkeit in personeller Hinsicht	28
2. Notwendigkeit der Widmung eigenen Vermögens?	29
3. Mitstifter	32
4. Abgrenzung zu Zustiftern und Spendern	34
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen	39
C. Bürgerlichrechtliche Grundlagen.....	40
I. Stiftungsrecht, §§ 80 ff. BGB.....	41
II. Schenkungsrecht, §§ 516 ff. BGB	42
1. Unmittelbare Anwendung schenkungsrechtlicher Vorschriften	42
2. Analoge Anwendung schenkungsrechtlicher Vorschriften.....	42
a) Planwidrige Unvollständigkeit des Gesetzes.....	42
b) Vergleichbare Interessenlage	44
aa) Das Widerrufsrecht des Schenkers wegen groben Undanks nach §§ 530 ff. BGB	46
bb) Die Rechte des Schenkers bei eigener Verarmung nach §§ 519, 528 f. BGB.....	50

cc)	Die eingeschränkte Haftung nach §§ 521 – 524 BGB.....	53
(1)	Grundsätzliche Erwägungen	53
(2)	Vergleich mit gesellschaftsrechtlichen Rechtsinstituten.....	57
(a)	Die Problematik der verdeckten Sacheinlage im Aktien- und GmbH- Recht	58
(b)	Die Kapitalaufbringung im Stiftungsrecht	59
(c)	Möglichkeit der Übertragung auf die Stiftung?.....	60
(d)	„Nachschusspflichten“?.....	62
(3)	Fazit	64
dd)	Die Schenkung unter Auflage, §§ 525 – 527 BGB.....	65
(1)	Die Schenkung unter Auflage nach § 525 BGB	65
(2)	Die Verweigerung der Vollziehung der Auflage nach § 526 BGB	69
(3)	Die Nichtvollziehung der Auflage nach § 527 BGB.....	71
3.	Ergebnis	71
D.	Landesstiftungsgesetzliche Grundlagen.....	73
E.	Ergebnis	73

2. Kapitel: Das Rechtsverhältnis zwischen Stifter und Stiftung in der operativen Phase.....75

A.	Verfassungsrechtliche Grundlagen	75
I.	Das Grundrecht des Stifters auf Stiftungsbestand nach <i>Jakob</i>	75
1.	Der Ansatz <i>Jakobs</i>	76
2.	Stellungnahme	77
II.	Die Folgerungen <i>Jakobs</i> für das Verhältnis zwischen Stifter und Stiftung	79
1.	<i>Jakobs</i> Kunstgriff.....	79
2.	Stellungnahme	81
III.	Ergebnis.....	84
B.	Bürgerlichrechtliche Grundlagen.....	85
I.	Stiftungsrecht, §§ 80 ff. BGB.....	85
1.	Die Regelungen der §§ 80 ff. BGB.....	85
2.	Folgerungen aus der Rechtspersönlichkeit und dem Wesen der Stiftung ...	86
a)	Aussagegehalt und Verwertbarkeit der Theorien zur juristischen Person.....	87
b)	Das Wesen der Stiftung.....	90
3.	Negativabgrenzung zum Verband.....	91

4.	Das Unverfügbarkeitsdogma <i>Hofs</i>	92
5.	Actio pro socio	95
6.	Ergebnis	99
II.	Schenkungsrecht: Der Ansatz <i>Kerstings</i>	99
1.	Umfang und Ausgestaltung des Instrumentariums	100
2.	Stellungnahme	101
3.	Alternative oder die Frage nach einer ergänzenden Funktion der Destinatäre	104
III.	Ergebnis	106
C.	Landesstiftungsgesetzliche Grundlagen	106
D.	Eigener Ansatz	109
I.	Ansprüche des Stifters gegen die Stiftung	109
1.	Anspruch des Stifters gegen die Stiftung aus § 823 I BGB	109
2.	Anspruch des Stifters gegen die Stiftung aus § 826 BGB	111
a)	Voraussetzungen	111
b)	Rechtsfolge	114
aa)	Vermögensschaden	115
bb)	Nichtvermögensschaden	116
3.	Anspruch des Stifters gegen die Stiftung aus § 1004 I BGB analog	117
a)	Anspruch auf Unterlassen eines Stiftungsbeschlusses gemäß § 1004 I 2 BGB analog	119
aa)	Objektiv rechtswidriger Eingriff in eine deliktisch geschützte Rechtsposition	119
bb)	Begehungsgefahr	121
cc)	Störer	122
dd)	Rechtsfolge	123
b)	Anspruch auf Rücknahme eines Stiftungsbeschlusses gemäß § 1004 I 1 BGB analog	123
aa)	Objektiv rechtswidrige beeinträchtigende Handlung	123
bb)	Fortwirken der Beeinträchtigung	124
cc)	Eignung der verlangten Beseitigungsmaßnahme	125
dd)	Rechtsfolge	125
4.	Ergebnis	125
II.	Ansprüche der Stiftung gegen den Stifter	125
1.	Treueähnliche Pflichten oder nachwirkende Pflichten des Stifters?	126
2.	Anspruch der Stiftung gegen den Stifter aus § 823 I BGB	127
3.	Anspruch der Stiftung gegen den Stifter aus § 826 BGB	127

4.	Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche.....	129
5.	Ergebnis	129
III.	Ergebnis.....	130
E.	Vergleich der Ansätze <i>Kerstings</i> und <i>Jakobs</i> unter Berücksichtigung des eigenen Ansatzes.....	130
I.	Unterschiede und Gemeinsamkeiten	130
II.	Abschließende Würdigung und Ablehnung des Ansatzes <i>Kerstings</i>	132
F.	Ergebnis	134

3. Kapitel: Wege der Einflussnahme des Stifters auf die Stiftung und Folgen für das Verhältnis zwischen Stifter und Stiftung..... 137

A.	Mitgliedschaft in Gremien	137
B.	Vorbehaltene Rechte.....	138
C.	Einflussnahme als konzernrechtliches Problem – die Stiftung als abhängiges Unternehmen des Stifters?	139
I.	Der Begriff der Abhängigkeit.....	140
II.	Der Begriff des abhängigen Unternehmens.....	141
III.	Die Zulässigkeit der Stiftung als abhängiges Unternehmen und damit verbundene Wege stifterischen Einflusses	143
1.	Gesellschafts- und konzernrechtliche Betrachtung.....	144
a)	Die Stiftung im Vertragskonzern	145
aa)	Der Beherrschungsvertrag	145
bb)	Die Eingliederung.....	146
b)	Die Stiftung im faktischen Konzern	147
aa)	Abhängigkeit wegen mehrheitlicher Beteiligung	147
bb)	Abhängigkeit kraft Unternehmensverträgen nach § 292 AktG.....	147
cc)	Abhängigkeit aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages.....	148
(1)	Zulässigkeit des Abschlusses eines isolierten Gewinnabführungsvertrages	148
(2)	Die Begründung der Abhängigkeit	150
dd)	Abhängigkeit wegen personeller Verflechtung	151
(1)	Personelle Verflechtungen und konzernrechtliche Abhängigkeit.....	152
(2)	Konstellationen	153
(a)	Erste Variante.....	153

(aa)	Beschaffenheit der ersten Variante	153
(bb)	Die grundsätzliche Stiftungsvorstandsfähigkeit juristischer Personen	154
(b)	Zweite Variante	155
(c)	Dritte Variante	155
(3)	Die Begründung der Abhängigkeit	156
(a)	Ausreichender Grad organisationsrechtlicher Verfestigung	156
(b)	Mangelnder Grad organisationsrechtlicher Verfestigung	157
ee)	Indienststellung einer Stiftung	158
2.	Stiftungsrechtliche Betrachtung	159
a)	Der Beherrschungsvertrag	159
aa)	Der bisherige Meinungsstand	159
bb)	Der Ansatz <i>Rösners</i>	161
cc)	Stellungnahme und Konsequenzen: Der Stifter als herrschendes Unternehmen	162
b)	Der Gewinnabführungsvertrag	165
aa)	Kapitalstiftungen	165
bb)	Anstaltsstiftungen	166
cc)	Identität zwischen Gewinnabführung und Stiftungszweck	166
dd)	Das Problem der sogenannten Stiftung für den Stifter	167
c)	Personelle Verflechtung kraft satzungsmäßiger Grundlage	169
aa)	Die Vereinbarkeit mit der Eigenständigkeit der Stiftung	170
bb)	Die Vereinbarkeit mit dem Stiftungszweck	170
cc)	Anwendbares Recht	171
(1)	<i>Hoppes</i> „quasi-organschaftlicher“ Ansatz	172
(2)	Analoge Anwendung der §§ 311 ff. AktG	172
(3)	Stellungnahme	176
dd)	Der Stifter als herrschendes Unternehmen	177
IV.	Fazit	179
D.	Ergebnis	180
	Zusammenfassung der Ergebnisse	183
	Literaturverzeichnis	189

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Ort
AcP	Archiv für civilistische Praxis
a. E.	am Ende
a. F.	alter Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
AnfG	Anfechtungsgesetz
AnwBl	Anwaltsblatt
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
BB	Betriebs-Berater
Bd.	Band
Begr.	Begründer
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichts- hofs in Zivilsachen
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BVerwGE	Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
bzw.	beziehungsweise
ders.	derselbe
dies.	dieselbe/ dieselben
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
f.	folgende

FE	Fundatio Europaea
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GenG	Genossenschaftsgesetz
GG	Grundgesetz
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GS	Gedächtnisschrift
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
HS	Halbsatz
InsO	Insolvenzordnung
i. V. m.	in Verbindung mit
JuS	Juristische Schulung
JZ	JuristenZeitung
KStG	Körperschaftsteuergesetz
LVwVfG	Landesverwaltungsverfahrensgesetz
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	NJW-Rechtsprechungs-Report
npoR	Zeitschrift für das Recht der Non Profit Organisationen
NZG	Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
OLG	Oberlandesgericht
RGZ	Entscheidungen des Reichsgerichts in Zivilsachen
Rn.	Randnummer
RNotZ	Rheinische Notar-Zeitschrift
S.	Seite/ Satz
StiftRspr.	Stiftungen in der Rechtsprechung
StGB	Strafgesetzbuch
u. a.	und andere

VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz (Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen)
Var.	Variante
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WM	Wertpapier-Mitteilungen Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZGR	Zeitschrift für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handels- und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
ZSt	Zeitschrift für Stiftungswesen